

DIGITOPIA? UTOPISCHE TECHNOLOGIEN UND GEMEINSCHAFT EIN STUDIENTAG ANLÄSSLICH DER AUSSTELLUNG „WIR IST ZUKUNFT. VISIONEN NEUER GEMEINSCHAFTEN“ IM MUSEUM FOLKWANG

Freitag,
26. Januar 2024
Museum Folkwang
Museumsplatz 1
45128 Essen
10:30–17:30 Uhr

Gegenwärtige Vorstellungen von Zukunft können nicht losgelöst von Technologie gedacht werden. Der Studientag lotet aus kunsttheoretischer, medienwissenschaftlicher und künstlerisch-forschender Perspektive aus, wie zukünftige Gemeinschaften in Hinblick auf Technologie gedacht und gelebt werden können. Wie können die Ein- und Ausschlüsse utopischer „idealer Gemeinschaften“, wie sie die Ausstellung *Wir ist Zukunft* anbietet, auf unsere Gegenwart bezogen werden? Wie sollen wir mit der durch Algorithmisierung und plattformbasierte Machtstrukturen problematisch gewordenen digitalen Realität umgehen? Welche Gegenentwürfe gibt es? Welche Rolle können Kunst und Kunstinstitutionen in diesen Fragenkomplexen einnehmen?

Programm

10:30

Peter Gorschlüter (Essen), **Stefanie Heraeus** (Frankfurt) und **Christian Spies** (Köln)

Begrüßung und Einführung zum Studientag

10:40

Mathilde Heitmann-Taillefer (Essen) und **Christoph Chwatal** (Berlin/Amsterdam)

Einführung in die Thematik

11:00

Sebastian Mühl (Riga)

Utopie und Gemeinschaft

11:30

Anna Fricke und **Antonina Krezdorn** (Essen)

Ausstellungsrundgang und Diskussion

13:00–14:15 *Mittagspause*

14:15

Malin Kuht (Kassel)

Cyberfeministische Zukünfte der Vergangenheit

15:00

Mona Leinung und **Markus Rautzenberg** (Essen)

Intimate Aliens. Elternschaft und Künstliche Intelligenz

15:45–16:15 *Kaffeepause*

16:15

Shintaro Miyazaki (Berlin)

Digitalität tanzen und Commoning

17:00–17:30

Abschlussdiskussion